

SELDEN, P. A. (Hrsg.): Proceedings of the 17th European Colloquium of Arachnology. Edinburgh 1997. British Arachnological Society, Burnham Beeches, Bucks, xx+350 S., ISBN 0-9500093-2-6

Bezug: B.A.S. Sales Manager: Mr J. W. Wright, 32, Wythburn Crescent, Carr Mill, St Helens, Merseyside, WA11 7HD, UK, Preis: 23 GPD (inkl. Versand)

Im Juli 1997 fand in Edinburgh der 17. Europäische Arachnologische Kongress statt, an dem 116 Arachnologen aus 20 Länder teilnahmen. Der vorliegende Tagungsband wird von der Britischen Arachnologischen Gesellschaft herausgegeben und enthält auf 350 Seiten die Zusammenfassungen des Großteils der Vorträge (46 von 58) und gibt damit auch den "Daheimgebliebenen" die Möglichkeit, sich einen Eindruck vom (wissenschaftlichen) Kongress-Geschehen in Edinburgh zu machen.

Die Reihenfolge der 46 Arbeiten folgt dem Tagungsverlauf. Die Spannweite der vorgestellten Arbeiten ist weit, die Themen stammen aus vielen Teilbereiche der arachnologischen Forschung. In der Folge sollen (weitgehend willkürlich) die Themen einiger Arbeiten genannt werden, um dies zu verdeutlichen: Phylogenetische Untersuchungen zur Entwicklung der Buchlungen bei Chelicerata; populationsgenetische Studien an *Euscorpis germanus* in der Schweiz; die Trennung der Weibchen von *Trochosa robusta* und *T. ruricola* aufgrund morphologischer Merkmale; das Vorkommen subterranean Formen bei Linyphiiden und Theridii; Taxonomie der Gattung *Euophrys*; Physiologie der Augen bei *Peucetia* spp.; Guanin als "Farbstoff" bei Spinnen; Spermienkonkurrenz und Balzverhalten bei *Pholcus phalangioides*; Ausbreitung via "Ballooning" bei Spinnen; Einfluß der Netzstandortwahl auf den Beutefang bei *Neriene radiata*; Spinnen als ökologische Indikatoren am Neusiedler See und in Australien. Daneben stellt eine Reihe faunistischer Arbeiten Artengemeinschaften von unterschiedlichen (europäischen) Standorten wie Sanddünen, Weiden, Flußufern, Hochmooren sowie in anthropogen überformten Habitaten vor.

Fast alle Beiträge befassen sich mit Spinnen, die kleineren Arachniden-gruppen sind leider nur schwach vertreten (2 Arbeiten über Skorpione).

Die Druckqualität von Text und Abbildungen ist (meist) sehr gut, der Einband ist ansprechend und dem Tagungsort gemäß gestaltet.

Helmut STUMPF